



---

Kantonsrat

## KANTONSratsPROTOKOLL

Sitzung vom 2. Dezember 2019  
Kantonsratspräsident Josef Wyss

### **A 151 Anfrage Schuler Josef und Mit. über den Trinkwasserquellenschutz / Gesundheits- und Sozialdepartement i. V. mit Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement**

Die Anfrage A 151 wurde auf die Dezember-Session hin dringlich eingereicht.  
Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab.  
Josef Schuler hält an der Dringlichkeit fest.

Josef Schuler: Das Bundesamt für Umwelt hat am 19. August 2019 einen alarmierenden Bericht über den Zustand des Grundwassers in der Schweiz veröffentlicht. Daraus resultierte eine Anfrage von Sara Muff. Jetzt kam die Verschmutzung von diversen Quellen im Seetal und im Surental ans Tageslicht. Das Wasser ist in der Schweiz gefährdet. Am grössten ist die Belastung im Mittelland. Die Bevölkerung ist besorgt. Die Wasserqualität beeinflusst den Menschen direkt, aber noch viel mehr die Mikroorganismen, welche die Grundlage des Lebens bilden. Wir und unsere Umwelt sind auf sauberes Wasser angewiesen und wollen wissen, warum das Wasser verschmutzt ist und was wir dagegen tun können. Da die entsprechenden Studien bereits vorliegen, kann die Anfrage dringlich behandelt werden. Ich bitte Sie, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Für den Regierungsrat spricht Gesundheits- und Sozialdirektor Guido Graf.

Guido Graf: Die Dringlichkeitskriterien sind nicht erfüllt. Ich kann Ihnen versprechen, dass wir die Anfrage schnell beantworten, wir möchten das aber seriös und mit der dazu notwendigen Zeit tun können. Ich bitte Sie, die Dringlichkeit abzulehnen.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 83 zu 32 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.